



50 Jahre

Deutsch-Griechische Gesellschaft Düsseldorf e.V.

Grußwort zum 50. jährigen Jubiläum der DGG Düsseldorf

von

Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk MdB

Präsidentin der Vereinigung

Deutsch-Griechischer Gesellschaften e.V.

Es ist uns allen bewusst, dass das Verhältnis zwischen Griechenland und Deutschland in erster Linie ein Verhältnis zwischen unseren Gesellschaften ist und damit ein Verhältnis zwischen Menschen. Es ist in erster Linie kein oder zumindest nicht ausschließliches Miteinander auf der Basis von Verträgen, die von Regierungsbeamten an Schreibtischen ausgehandelt werden. Mit der Europäischen Union ist ja eine feste, verlässliche Basis geschaffen. Nein, wir haben es mit Menschen zu tun – mit Säuglingen ebenso wie mit Senioren, mit Teenagern und Männer und Frauen mit und ohne Midlife-Crisis, mit Ehepaaren und Singles.



Man kann gewiss behaupten, dass die deutsch-griechischen Beziehungen einen breiten Bereich abdecken, dass sie produktiv und vertrauensvoll sind. Und das auch deswegen, weil der unbestreitbar wertvolle Beitrag der Griechinnen und Griechen sowohl für unsere Wirtschaft als auch für unsere Kultur seit vielen Jahrzehnten unverzichtbar ist. Unser Miteinander ist geprägt von Freundschaft und gegenseitigem Verständnis und, last not least, wir teilen gemeinsam die Idee eines weltoffenen und sozialen Europas.

Aber auch die Deutsch-Griechischen Gesellschaften, darunter zu meiner großen Freude auch die Düsseldorfer Gesellschaft, bilden seit vielen Jahren, ja in diesem Fall sogar seit 5 Jahrzehnten, eine unschätzbare Brücke im Verständnis und in der Kooperation zwischen unseren beiden Völkern. Die unverzichtbare Arbeit der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Düsseldorf bereitet sozusagen den Boden für die guten Beziehungen.

Dieses Klima der verständnisvollen Übereinstimmung zu erreichen, war manchmal ein mühsamer, oft auch arbeitsintensiver Weg. Für diese Ausdauer und Zähigkeit möchte ich mich im Namen der Vereinigung Deutsch-Griechischer Gesellschaft bei Ihnen allen von Herzen bedanken.

Wir alle wissen, dass es nicht nur von den Regierungen, sondern auch und vor allem von uns einzelnen Menschen, d.h. auch von den Mitgliedern der Deutsch-Griechischen Gesellschaft in Düsseldorf abhängt, dass sich in diesen deutlich schwierigeren politischen und wirtschaftlichen Zeiten kein Stillstand, keine Stagnation der Beziehungen einschleicht, dass wir engstirnigem Nationalismus gemeinsam die Stirn bieten und für den Frieden in Europa und nicht nur vor unseren

Toren kämpfen müssen.

Ich bin mir sicher, die Deutsch-Griechische Gesellschaft ist auch die nächsten 50 Jahre mit ganzem Herzen dabei.